

# GEMEINDEBRIEF

## April 2026



**Liebe Gemeinde,**

„Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist...“

Ein beliebtes Spiel für lange Wartezeiten – zumindest in meiner Kindheit. Doch was ist mit den Dingen, die wir wirklich nicht sehen? Manche Dinge sind noch mit einem Mikroskop oder einer speziellen Kamera sichtbar zu machen. Doch schon bei der Luft um uns herum fängt es an: Während Wind ja zumindest noch auf der Haut zu spüren ist, ist auf die Luft an sich doch höchstens mittelbar zu schließen. Wo wir atmen können, da muss wohl Luft sein. Und mit bestimmten Messgeräten und Tests können wir ihre Bestandteile Sauerstoff, Kohlenstoffdioxid und Wasserdampf nachweisen. Sehen können wir die Luft an sich damit allerdings immer noch nicht.

Und so ist es mit vielen Dingen um uns herum. Auch wirklich wichtigen Dingen. Sie sind an sich nicht sichtbar, aber haben sichtbare, spürbare oder anders wahrnehmbare Auswirkungen auf uns. Gefühle und Gedanken zum Beispiel. Liebe wird für andere erst sichtbar, wenn wir sie durch Gesten der Zuneigung zeigen oder sie in Worte fassen. Und ganz genauso ist es bei Freude, Angst, Trauer, Wut und Hass. Und auch für mich selbst werden diese Gefühle in meinem eigenen Inneren nur sichtbar durch die Auswirkungen, die sie auf meine Stimmung, mein Verhalten, mein Leben haben.



Und so ist es auch mit dem Glauben. Glaube an sich ist nicht sichtbar. Doch seine Auswirkungen sind sichtbar und messbar, wie eine gerade erst veröffentlichte Studie der Ruhruniversität Bochum zeigt.

Und auch Gott selbst ist an sich nicht sichtbar.

Was aber ist mit seinen Auswirkungen auf unsere Welt und unser Leben? Dieser Frage nachzugehen und die Augen offen zu halten, dazu lädt der Monatsspruch aus dem Johannesevangelium uns ein:

**Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! (Joh 20,29)**

Und vielleicht kommen uns ja im Laufe dieses Monats Ideen, wie wir unseren Glauben und damit auch Gott in unserem Alltag ein bisschen sichtbarer machen können. In diesem Sinne: Frohe Ostern!

Ihre Pfarrerin Ronja Schönberg

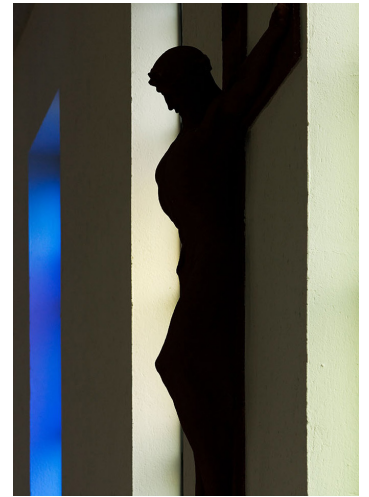
## Nachruf auf Rosemarie Simon

Anfang Februar verstarb Rosemarie Simon und wurde neben ihrem Ehemann auf dem Körner Friedhof beigesetzt.

Viele Jahre leitete Frau Simon Frauenkreise im Bereich Heliand: Sie stellte Programme auf, kümmerte sich um Referenten und hielt die Kreise beieinander. Wir sind als Gemeinde dankbar für die vielen Jahre ehrenamtlichen Engagements mit viel Herz und Verlässlichkeit.

Frau Simon liebte die Fenster der Heliand-Kirche, in denen Sie Geborgenheit und Trost fand, auch als ihr Ehemann im vergangenen Jahr verstarb.

Wir werden Sie in dankbarer Erinnerung behalten.



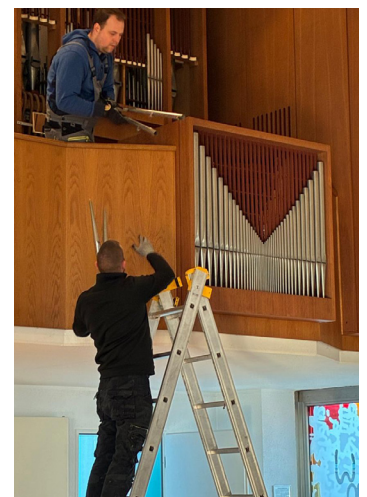
## Kinderbibelwoche in der Jakobus-KiTa



Die Kinder der Ev. KiTa Jakobus in Wambel haben sich dieses Jahr während der Kinderbibelwoche (09. bis 13. März) mit der Geschichte von Josef beschäftigt. Passend dazu, sprachen sie über Gefühle, gestalteten einen Josef Mantel, backten Brötchen, bauten Pyramiden, bastelten Pharaonen-Kronen und noch vieles mehr. Zum Abschluss kam Pfarrer Jens Giesler zur Kinderkirche in die Kita und war erstaunt, was alles in der Woche angeboten wurde und entstanden ist. Als Giveaway bekam jedes Kind ein Kratzherz. Es entstand eine Leinwand zur Geschichte, die nun das Atelier schmückt.

## Übergabe der Jakobus-Kirche an den Kirchenkreis

Nachdem die Jakobus-Kirche zum Jahresende 2025 geschlossen und entwidmet worden ist, hat die Gemeinde nun das gesamte Gebäude inklusive der Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendhauses Wambel räumen lassen und übergibt es in diesen Tagen an den Kirchenkreis zur weiteren Verwendung. Am vorletzten Wochenende im März wurde zuletzt noch die Orgel fachmännisch abgebaut. Auch für sie hat sich glücklicherweise eine gute Lösung gefunden: Ein Orgelbauer aus der Slowakei hat sich um den Abbau gekümmert und nimmt die einzelnen Pfeifen und anderen Teile nun sicher verpackt mit nach Osteuropa, wo die Orgel hoffentlich bald in einer anderen Kirchengemeinde wieder erklingen wird. Ein Gedanke, der bei allem Abschiedsschmerz doch tröstlich ist.



Die Reinoldi-Gemeinde erhält für die Orgel einen Obolus, der einen immerhin bedeutenden Teil der Räumungskosten für das gesamte Zentrum deckt. Auch

die Osterkerze aus Jakobus hat eine neue Verwendung gefunden. Nachdem ihr Dekor bereits beim Transport größtenteils abgefallen war, haben unsere Konfirmand\*innen sie im Rahmen der Auseinandersetzung mit Tod und Ewigem Lebem im Konfirmandenunterricht eigenständig neugestaltet. An Ostersonntag zieht sie neu entzündet feierlich in die Melanchthon-Kirche ein.

## **Ankündigung: Sehen, Fühlen, Selbermachen und sich von den Stilen bekannter Künstler begeistern lassen, um eigene Werke zu schaffen | „Das Portrait“**

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Kunstprojekt für die Vorschulkinder des Kindergartens Gänseblümchen statt. An sieben Vormittagsterminen werden die Kinder vieles zum Thema „Portrait“ erfahren, und selbst mit verschiedenen Materialien und Maltechniken die unterschiedlichsten Portraits erstellen. Wir starten am Mittwoch, 15. April mit Spaß und Fantasie und erschaffen viele kleine und große Portraits von uns selbst, von Freunden, von der Familie und den Haustieren und lernen auch einiges über Selbstportraits und Portraits verschiedener großer Künstler.

Am 05. Juli werden nach dem Gottesdienst die Werke im Rahmen einer Ausstellung den Eltern und Gemeindemitgliedern vorgestellt. Am besten schon jetzt im Kalender eintragen!

## **Termine und Veranstaltungen**

<b>Heliand</b>	
Sonntag, 26. April   <b>11:30 Uhr</b>	<b>Jubiläum   20 Jahre Orgel und Klavier</b>   Musikalische Matinee mit Organistin und Pianistin Natalia Lwowski.
Sonntag, 26. April   <b>15:00 Uhr</b>	<b>„Johannes der Täufer“</b>   Singspiel der Kinderkantorei unter der Leitung von Katharina Sprave im Saal unter der Heliand-Kirche.
<b>Melanchthon</b>	
Sonntag, 19. April   <b>10:00 Uhr</b>	<b>Matinee für Flöten und Orgel</b>   mit unserem Blockflötenkreis „Melancht(h)öne“ unter der Leitung von Sabine Neumann und Markus Eppmann an der Orgel.
Freitag, 24. April   <b>19:00 Uhr</b>	<b>Spieleabend</b>   Gesellschaftsspiele verstauben im Schrank, weil Mitspieler*innen fehlen? Das muss nicht sein! Vorbeikommen und das eigene Lieblingsspiel mitbringen oder einfach überraschen lassen, was andere dabei haben. Besonders interessant für Menschen, die am Spielesachmittag (immer am 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr) keine Zeit haben.
<b>St. Reinoldi</b>	
(mehr Veranstaltungen auf <a href="http://www.sanktreinoldi.de">www.sanktreinoldi.de</a> )	
Freitag, 03. April   <b>18:00 Uhr</b>	<b>Orgelvesper zum Karfreitag: Werke von Bach, Haydn, Wermann u.a.</b>   mit Christian Drengk an der Orgel und einem geistlichen Impuls von Pfarrer Niels Back.
Dienstag, 14. April   <b>16:30 Uhr</b>	<b>Kirchenführung: Osterdarstellungen auf dem Altarretabel in St. Reinoldi</b>
Sonntag, 19. April   <b>17:00 Uhr</b>	<b>Chorkonzert: „Ich singe dir mit Herz und Mund“</b>   mit dem Projektchor der Neuapostolischen Kirche Dortmund „Herztöne“, Kinderchor, Streicherensemble, Marian Nickel am Klavier, Christian Drengk an der Orgel und unter der Leitung von Jörg Töpfer   Eintritt frei, Spenden erbeten

## Gottesdienste im April 2026

(Änderungen vorbehalten)

<b>12.</b> Quasimodogeniti	10:00	Uhr	Melanchthon	Kanzeltausch - <i>Pfarrerin Schröder-Nowak</i>
	11:30	Uhr	St. Reinoldi	Pfarrer Giesler
<b>19.</b> Misericordias Domini	10:00	Uhr	Heliand	<i>Prof. Dr. Lübking</i>
	11:30	Uhr		Kinder- und Familiengottesdienst <i>Prof. Dr. Lübking</i>
	11:30	Uhr	St. Reinoldi	mit der Seniorenkantorei des Bachchores – Wolfgang Meier-Barth Leitung Orgel <i>Pfarrer Bertram Althausen, Superintendent a.D.</i>
<b>26.</b> Jubilare	10:00	Uhr	Melanchthon	<i>Pfarrerin Dahms</i>
	11:30	Uhr	St. Reinoldi	<i>Pfarrer Schlüter</i>

## Gottesdienste im Mai

<b>03.</b> Kantate	10:00	Uhr	Heliand	<i>Pfarrerin Schönberg</i>
	11:30	Uhr		Kinder- und Familiengottesdienst <i>Pfarrerin Schönberg</i>
	11:30	Uhr	St. Reinoldi	<i>Pfarrerin Espelöer</i>

Bilder: gemeindebrief und privat